

# Aus den Verhandlungen des FMH-Zentralvorstandes

St. An seiner Sitzung vom 2. Mai 2000 führte der FMH-Zentralvorstand in Klausur eine allgemeine Diskussion über TarMed und behandelte anschliessend unter anderem folgende Geschäfte:

## I. Strukturreform

### FMH-Gutachterstelle: Nomination eines Gutachterteams durch den FMH-Zentralvorstand

In einem Gutachterfall hat der angeschuldigte Arzt die beiden vom Ombudsmann der Chirurgenunion bestimmten Experten abgelehnt. Der Ombudsmann hat an der Nomination der Experten festgehalten; die Bedenken des angeschuldigten Arztes gegenüber den beiden Experten sind von ihm als nicht gerechtfertigt angesehen worden. Gemäss Gutachterstellenreglement muss der Zentralvorstand nun entscheiden. Dieser beschliesst, an der Nomination der beiden von der Union vorgeschlagenen Experten festzuhalten.

## II. Aus-, Weiter- und Fortbildung

### 1. Projekt und Konzept Zertifizierung von Weiterbildungsstätten

Zurzeit gibt es in der Schweiz ca. 1400 Weiterbildungsstätten in Spitälern, Instituten und Praxen, welche von der FMH für die Weiterbildung zur Fachärztin und zum Facharzt verwaltet werden. Die Annahme der bilateralen Verträge, die Revision des Freizügigkeitsgesetzes und die Revision der Weiterbildungsordnung verlangen nun nach einer neuen Evaluationsmethode – die bisherige Selbstdeklaration der Weiterbildungsstätten genügt nicht mehr. Bereits 1997 hatte der Zentralvorstand übrigens ein dreistufiges Evaluationsverfahren beschlossen, ein Pilotversuch an zehn Weiterbildungsstätten ist inzwischen durchgeführt worden.

Der ZV beschliesst die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, welche die Schaffung einer Zertifizierungsstelle für Weiterbildungsstätten abklärt und eine Prioritätenliste erstellt.

### 2. Schaffung einer Consulting-Group Fortbildungsordnung FBO

Seit den entsprechenden Beschlüssen der Ärztekammern haben sämtliche Fachgesellschaften Fortbildungsprogramme gemäss FBO erlassen; diese variieren allerdings sowohl in quantitativer wie qualitativer Hinsicht beträchtlich. Gemäss Projektbeschreibung soll ein FBO-Consulting-Team eingesetzt werden zur Überarbeitung und Revision der FBO. Ausserdem sollen die Fortbildungsprogramme der Facharzttitel, der Schwerpunkte und der Fähigkeits- und Fertigkeitenausweise analysiert und harmonisiert werden. Dazu sollen die von der Ärztekammer genehmigten Kriterien für die Fortbildungsprogramme überarbeitet und der inzwischen erfolgten Entwicklung der Fortbildungskonzepte angepasst werden.

Der Zentralvorstand beschliesst, auch dieses Thema von der oben erwähnten Arbeitsgruppe bearbeiten zu lassen.

### 3. Revision von Facharzttiteln

Der ZV heisst, unter Vorbehalt der redaktionellen Bereinigung, die Programme Kinderchirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Neurochirurgie gut und setzt sie auf den 1. Juli 2000 in Kraft.

### 4. Fertigkeitenausweis Neuraltherapie

Der ZV nimmt von einem Schreiben der Abteilung Weiter- und Fortbildung an die Schweizerische Ärztesgesellschaft für Neuraltherapie nach Huneke (SANTH) und an die Schweizerische Gesellschaft für Regulationsmedizin-Neuraltherapie (SRN) Kenntnis. Darin wird den beiden Gesellschaften mitgeteilt, dass das von der Ärztekammer im vergangenen Jahr verabschiedete Programm Neuraltherapie vorläufig nicht abgeändert werde. Der Zentralvorstand ist aber bereit, im Kontext der Krankenleistungsverordnung (KLV) den Begriff der Neuraltherapie auszuweiten, wenn die Eidgenössische Leistungskommission (ELK) das Programm der SRN begutachtet und eine entsprechende Änderung der Verordnung veranlasst.

La version française suivra